

Quartalsbericht Q1
Geschäftsjahr 2017 / 2018

Vision Competence For Automation Excellence



ISRA VISION AG: 1. Quartal 2017/2018 – Umsatz rund +10%, EBT +11%**ISRA startet dynamisch in neues Geschäftsjahr: Prognose erneut zweistellig**

- Umsatz bei 31,2 Millionen Euro, plus 10% (Q1 16 / 17: 28,5 Millionen Euro)
- EBT-Wachstum von 11% auf 6,2 Millionen Euro (Q1 16/17: 5,6 Millionen Euro)
- Weiterhin starkes Margenniveau:
 - EBITDA plus 10%, Marge bei 29% zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 29%) und 32% zum Umsatz (Q1 16/17: 32%)
 - EBIT plus 11%, Marge bei 18% zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 18%) und 20% zum Umsatz (Q1 16/17: 20%)
 - EBT plus 11%, Marge bei 18% zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 18%) und 20% zum Umsatz (Q1 16/17: 20%)
- Gross-Marge mit 61% zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 61%) bzw. 57% zum Umsatz (Q1 16/17: 57%) auf dem hohen Niveau des Vorjahres
- Operativer Cash-Flow steigt auf 4,4 Millionen Euro (Q1 16/17: 2,0 Millionen Euro)
- Netto-Cash-Flow von 1,6 Millionen Euro (Q1 16/17: -6,1 Millionen Euro)
- Nettoverschuldung zum Ende Q1 2017/2018 vollständig abgebaut
- Hoher Auftragsbestand bei 83 Millionen Euro brutto (Vj.: 90 Millionen Euro brutto)
- Weitere Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr geplant
- Ergebnis je Aktie (EPS) plus 15% bei 1,01 Euro (Q1 16/17: 0,88 Euro)
- Gesamtjahresausblick 2017/2018: ca. 10% profitables organisches Wachstum, Margen mindestens auf dem hohen Niveau des Vorjahres

Auf einen Blick

(in T€)	GJ 2017/2018 3 Monate		GJ 2016/2017 3 Monate		Veränderung
Umsatz	31.241	91%*	28.454	90%*	10%
Gross Profit	20.996	61%*	19.360	61%*	8%
EBITDA	9.951	29%*	9.075	29%*	10%
EBIT	6.263	18%*	5.658	18%*	11%
EBT	6.212	18%*	5.580	18%*	11%
Konzernüberschuss	4.448	13%*	3.852	12%*	15%
Ergebnis/Aktie nach Steuern	1,01		0,88		15%

* Bezogen auf die Gesamtleistung

Geschäftstätigkeit

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100), eines der globalen Top-Unternehmen für die industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) sowie weltweit führend in der Oberflächeninspektion von Bahnmaterialien und in 3D-Machine-Vision-Anwendungen, eröffnet das Geschäftsjahr 2017/2018 mit erneut zweistelligen Wachstumsraten in Umsatz und Ergebnis und setzt damit ihre profitable Unternehmensentwicklung erfolgreich fort. Die Umsätze im ersten Quartal erhöhen sich gegenüber den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres

2016/2017 um rund 10 Prozent auf 31,2 Millionen Euro (Q1 16/17: 28,5 Millionen Euro). Das Vorsteuerergebnis (EBT) wächst um 11 Prozent auf 6,2 Millionen Euro (Q1 16/17: 5,6 Millionen Euro) und erreicht damit eine EBT-Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 18%) bzw. 20 Prozent zum Umsatz (Q1 16/17: 20%). Die umfassenden Maßnahmen zur Optimierung von Cash-Flow und Working-Capital wirken sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 weiter positiv aus: Der operative Cash-Flow steigt auf 4,4 Millionen Euro (Q1 16/17: 2,0 Millionen Euro), der Netto-Cash-Flow verbessert sich nach der abgeschlossenen Rückzahlung von Finanzschulden deutlich auf 1,6 Millionen Euro (Q1 16/17: -6,1 Millionen Euro); mit einer Netto-Liquidität von 0,4 Millionen Euro (30. September 2017: -1,3 Millionen Euro) ist das Unternehmen zum Ende des ersten Quartals rechnerisch schuldenfrei. Nach starken Auftragseingängen in allen Bereichen beläuft sich der Auftragsbestand auf aktuell rund 83 Millionen Euro brutto (Vj.: 90 Millionen Euro brutto), weitere strategische Großaufträge sind bereits in fortgeschrittenen Verhandlungen und werden kurzfristig erwartet.

Das Ergebnis je Aktie (EPS) nach Steuern wächst um 15 Prozent auf 1,01 Euro (Q1 16/17: 0,88 Euro). Die ordentliche Hauptversammlung am 28. März 2018 wird wie am 13. Februar 2018 angekündigt über einen Aktiensplit sowie über eine Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016/2017 in Höhe von 0,59 Euro pro Aktie abstimmen.

Das hohe Margenniveau des letzten Geschäftsjahres hat ISRA im ersten Quartal bestätigt und weiter ausgebaut: Die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion) liegt erneut bei 57 Prozent zum Umsatz bzw. 61 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 57% bzw. 61%). Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) nimmt um 10 Prozent auf 10,0 Millionen Euro zu (Q1 16/17: 9,1 Millionen Euro), was einer EBITDA-Marge von 32 Prozent zum Umsatz (Q1 16/17: 32%) bzw. 29 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 29%) entspricht. Das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) erhöht sich um 11 Prozent auf 6,3 Millionen Euro (Q1 16/17: 5,7 Millionen Euro), die EBIT-Marge beträgt entsprechend 20 Prozent zum Umsatz (Q1 16/17: 20%) und 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 18%). Das EBT (Gewinn vor Steuern) steigt ebenfalls um 11 Prozent auf 6,2 Millionen Euro und erreicht damit eine EBT-Marge von 20 Prozent zum Umsatz (Q1 16/17: 20%) bzw. 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 18%).

In der Bilanz reduzieren sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kontinuierlich auf 91,4 Millionen Euro (30. September 2017: 98,0 Millionen Euro). Diese umfassen bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen von 41,5 Millionen Euro (30. September 2017: 50,6 Millionen Euro) sowie nach der POC-Methode (Percentage-of-Completion-Methode) angesetzte Forderungen, die sich abzüglich Anzahlungen auf 50,0 Millionen Euro belaufen (30. September 2017: 47,4 Millionen Euro). Die Nettoverschuldung (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmitteln und Äquivalenten) wurde vollständig abgebaut. Zahlungsmittel und Äquivalente von 31,4 Millionen Euro (30. September 2017: 29,7 Millionen Euro) führen zu einer Nettoliquidität von 0,4 Millionen Euro (30. September 2017: -1,3 Millionen Euro); somit ist ISRA zum Ende des ersten Quartals 2017/2018 rechnerisch schuldenfrei. Das Eigenkapital wächst in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 181,9 Millionen Euro (30. September 2017: 177,0 Millionen Euro) und erreicht damit eine Eigenkapitalquote von 64 Prozent (30. September 2017: 62%). Zusammen mit den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über eine solide Kapitalausstattung für zukünftiges Wachstum.

Im aktuellen Marktumfeld verzeichnen nahezu alle Geschäftsbereiche eine hohe Investitionsbereitschaft. In Verbindung mit dem erneut starken Auftragsbestand von rund 83 Millionen Euro brutto (Vj. 90 Millionen Euro brutto) und dem guten Ergebnis des ersten Quartals 2017/2018 verfügt ISRA über eine robuste Ausgangslage, um das anvisierte Jahresziel von ca. 10 Prozent Umsatzsteigerung bei mindestens stabilen Margen zu realisieren.

Regionen und Segmente

Mit einem Netzwerk aus über 25 Standorten weltweit verfügt ISRA über eine der breitesten internationalen Aufstellungen in der Machine-Vision-Branche. Die Präsenz in allen bedeutenden Zukunftsmärkten und Wachstumsregionen stellt neben der Multi-Branchen-Strategie eine weitere wichtige Grundlage der langfristigen Unternehmensentwicklung dar. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 legten die Umsätze auf

dem europäischen Markt deutlich zweistellig zu. Die Nachfrage in Asien konnte auf dem hohen Niveau des Vorjahres ebenfalls weiter gesteigert werden. Auf den amerikanischen Märkten erwartet das Management als Resultat der intensivierten Vertriebsaktivitäten in den kommenden Monaten eine steigende Auftragsdynamik.

Im Segment Industrial Automation bedient ISRA eine breite Kundenbasis internationaler Automobilhersteller – darunter insbesondere namhafte Premiumhersteller – sowie branchenführende Unternehmen weiterer Industrien. In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres legt der Umsatz um 10 Prozent bzw. 0,7 Millionen Euro auf 7,8 Millionen Euro zu (Q1 16/17: 7,1 Millionen Euro). Dabei wächst das EBIT um 14 Prozent auf 1,7 Millionen Euro (Q1 16/17: 1,5 Millionen Euro) und erzielt eine EBIT-Marge zur Gesamtleistung von 19 Prozent (Q1 16/17: 20%). Neue Inspektionssysteme für die vollautomatische Qualitätskontrolle von Fahrzeuglackierungen sowie Innovationen für 3D-Messtechnik adressieren weitere Marktpotenziale und generieren unter anderem in den wichtigen asiatischen Märkten zusätzliche Umsatzbeiträge. Speziell aufgrund neuer Systemvarianten für die Inspektion von Touchscreens auf Smartphones und Tablets mit neuartigen Displaydesigns rechnet ISRA mit weiteren Aufträgen.

Der Umsatz im Segment Surface Vision erhöht sich im ersten Quartal 2017/2018 mit zweistelligen Zuwachsraten auf 23,4 Millionen Euro (Q1 16/17: 21,3 Millionen Euro), die Auftragseingänge legen ebenfalls zweistellig zu. Das EBIT beträgt 4,6 Millionen Euro (Q1 16/17: 4,2 Millionen Euro), bei einer EBIT Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung. Der Bereich Metall profitiert weiter von der Komplettportfolio-Strategie und verzeichnet eine anhaltend gute Nachfrage nach 3D-Inspektions- und Vermessungssystemen zur Qualitätssicherung in der gesamten Produktionskette. In der Papierindustrie sorgen nach konsequenten Design-to-Cost-Ansätzen entwickelte Systeme für weitere Impulse und stimulieren steigende Auftragseingänge. Der Bereich Solar konzentriert sich auf Systeme zur Inspektion effizienzsteigernder Zell- und Moduldesigns sowie Produkterweiterungen für ein intelligentes Qualitätsmanagement; mit dieser Produktkombination plant das Unternehmen, im Gesamtjahr erneut ein hohes Umsatzniveau und -wachstum zu erzielen. Der Print-Markt reagiert weiterhin positiv auf das innovative Portfolio für verschiedene Prozessschritte und Materialien; um diese Marktpotenziale zu nutzen, erweitert ISRA das Vertriebsteam, stärkt das Key-Account-Management und intensiviert die Vertriebsmaßnahmen in wichtigen Produzentenregionen. In der Plastikbranche notiert das Unternehmen nach einer Verlangsamung wieder steigende Auftragseingänge, insbesondere in den Bereichen flexible Verpackungen, Batteriefolie und High-End-Produkte wie bspw. optischer Film. Die Innovationen, die im vergangenen Jahr im Geschäftsfeld Glas eingeführt wurden – speziell für die Inspektion von Dünnglas für Touch-Displays – motivieren steigende Umsätze; gleichzeitig arbeitet das Vertriebsteam an der Akquise neuer strategischer Kunden in diesem Bereich. Im Nischenmarkt Spezialpapier positioniert ISRA derzeit ein erweitertes Portfolio, das neben der Inspektion von Sicherheits- und Dokumentenpapier auch die Qualitätssicherung des Sicherheitsdrucks ermöglicht; intensive Vertriebsmaßnahmen begleiten diese Markteinführung. Im neuen Wachstumsfeld Halbleiterwaferinspektion wird, nach erfolgreichen ersten Aufträgen in Europa, der asiatische Markt verstärkt angesprochen. Den erneut zweistelligen Umsatzanteil des Servicegeschäfts im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres plant das Unternehmen durch eine Internationalisierung des Bereichs konsequent auszubauen, um den Umsatzbeitrag mittelfristig überproportional zu erhöhen.

Umsatz- und Ertragslage

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 steigerte ISRA den Gesamtumsatz um rund 10 Prozent auf 31,2 Millionen Euro (Q1 16/17: 28,5 Millionen Euro). Die Gesamtleistung nimmt auf 34,3 Millionen Euro zu (Q1 16/17: 31,5 Millionen Euro). Produktionskosten liegen mit 13,3 Millionen Euro (Q1 16/17: 12,1 Millionen Euro) wie im Vorjahr bei einem Anteil von 39 Prozent zur Gesamtleistung. Daraus resultiert eine Gross-Marge von 61 Prozent (Q1 16/17: 61%) sowie 57 Prozent zum Umsatz (Q1 16/17: 57%). Die Investitionen in Forschung und Entwicklung belaufen sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres auf 5,0 Millionen Euro (Q1 16/17: 4,9 Millionen Euro), was einem Anteil von 14 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 15%) entspricht. Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing addieren sich auf 6,0 Millionen Euro (Q1 16/17: 5,6 Millionen Euro). Verwaltungskosten haben einen Anteil von 4 Prozent der Gesamtleistung (Q1 16/17: 4%).

Im ersten Quartal 2017/2018 zeigt ISRA erneut die hohe Profitabilität des Vorjahres. Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) steigt um 10 Prozent auf 10,0 Millionen Euro (Q1 16/17: 9,1 Millionen Euro) und liegt damit bei 29 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 29%) bzw. 32 Prozent zum Umsatz (Q1 16/17: 32%). Nach Abschreibungen in Höhe von 3,7 Millionen Euro (Q1 16/17: 3,4 Millionen Euro) erreicht das Unternehmen ein EBIT von 6,3 Millionen Euro (Q1 16/17: 5,7 Millionen Euro) und damit eine EBIT-Marge zur Gesamtleistung von erneut 18 Prozent (Q1 16/17: 18%) bzw. 20 Prozent zum Umsatz (Q1 16/17: 20%). Das Vorsteuerergebnis (EBT) erhöht sich um 11 Prozent auf 6,2 Millionen Euro (Q1 16/17: 5,6 Millionen Euro), was in einer EBT-Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 16/17: 18%) und 20 Prozent zum Umsatz resultiert (Q1 16/17: 20%). In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 erzielt ISRA einen Konzernüberschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter von 4,4 Millionen Euro (Q1 16/17: 3,8 Millionen Euro), was einer Steigerung von 15 Prozent zum Vorjahreszeitraum entspricht. Das Ergebnis je Aktie erhöht sich um 15 Prozent auf 1,01 Euro (Q1 16/17: 0,88 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

Das Unternehmen erzielte zum 31. Dezember 2017 einen operativen Cash-Flow von 4,4 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 2,0 Millionen Euro). Für Investitionen wurden insgesamt 3,3 Millionen Euro aufgewendet (31. Dezember 2016: 3,3 Millionen Euro). Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt zum Stichtag 0,6 Millionen Euro (31. Dezember 2016: -5,1 Millionen Euro). Die Nettoverschuldung (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Äquivalente) wurde um 1,6 Millionen Euro verringert und damit vollständig abgebaut. Die Nettoliquidität beläuft sich damit auf +0,4 Millionen Euro (30. September 2017: -1,3 Millionen Euro). Der Netto-Cash-Flow erhöht sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 1,6 Millionen Euro (31. Dezember 2016: -6,1 Millionen Euro).

Die Konzern-Bilanzsumme beläuft sich zum 31. Dezember 2017 auf 284,0 Millionen Euro (30. September 2017: 285,0 Millionen Euro). Der Vorratsbestand beträgt 34,6 Millionen Euro (30. September 2017: 32,7 Millionen Euro). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden weiter reduziert auf 91,4 Millionen Euro (30. September 2017: 98,0 Millionen Euro). Diese umfassen bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen von 41,5 Millionen Euro (30. September 2017: 50,6 Millionen Euro) sowie nach der Percentage-of-Completion-Methode angesetzte Forderungen, die sich nach geleisteten Anzahlungen auf 50,0 Millionen Euro belaufen (30. September 2017: 47,4 Millionen Euro). Kurzfristige Vermögenswerte notieren bei 165,6 Millionen Euro (30. September 2017: 166,3 Millionen Euro), langfristige Vermögenswerte addieren sich auf 118,4 Millionen Euro (30. September 2017: 118,7 Millionen Euro).

Die Passivseite der Bilanz zeigt am Stichtag 31. Dezember 2017 reduzierte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 12,0 Millionen Euro (30. September 2017: 18,1 Millionen Euro). Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten liegen bei 31,0 Millionen Euro (30. September 2017: 31,0 Millionen Euro), während sich die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten auf 12,3 Millionen Euro verringern (30. September 2017: 14,5 Millionen Euro). Steuerverbindlichkeiten wurden auf 4,5 Millionen Euro gesenkt (30. September 2017: 4,8 Millionen Euro). Auf langfristige Verbindlichkeiten entfallen 38,5 Millionen Euro (30. September 2017: 36,7 Millionen Euro). Das Eigenkapital erhöht sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 auf 181,9 Millionen Euro (30. September 2017: 177,0 Millionen Euro). Mit der Eigenkapitalquote von 64 Prozent (30. September 2017: 62%) und den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über eine solide Kapitalausstattung für zukünftiges Wachstum.

Mitarbeiter und Management

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 beschäftigte ISRA an den weltweit mehr als 25 Standorten durchschnittlich 673 Mitarbeiter (Q1 16/17: 628). Zum Ende des ersten Quartals am 31. Dezember 2017 zählte das Unternehmen insgesamt 704 Beschäftigte. 50 Prozent waren im Bereich Produktion und

Engineering angestellt, 20 Prozent in Vertrieb und Marketing, ca. 18 Prozent in Forschung und Entwicklung sowie weitere 12 Prozent in der Verwaltung. Bezogen auf die geografische Verteilung waren etwa 69 Prozent der Mitarbeiter in Europa im Einsatz, rund 21 Prozent arbeiteten in Asien und ca. 10 Prozent in Nord- und Lateinamerika.

Um sich auf weiteres Wachstum und die nächste Umsatzdimension von mehr als 200 Millionen Euro vorzubereiten, schafft ISRA neue Personalstellen in strategisch wichtigen Abteilungen. Neben Kapazitätserweiterungen in der Produktion sowie an den Standorten Darmstadt, Herten, Berlin sowie Shanghai umfasst dies insbesondere weitere Managementpositionen in den Bereichen internationaler Vertrieb, Service, Produktion und Human Resources.

Hochqualifizierte und interdisziplinär aufgestellte Teams sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für das weitere profitable Wachstum. Die Personalstrategie des Unternehmens legt daher neben gut ausgebildeten Mitarbeitern auch einen Schwerpunkt auf interkulturelle und soziale Kompetenzen. Zusätzlich werden die Mitarbeiter mit einem breiten Angebot zur Aus- und Weiterbildung sowie strategischen Trainings gezielt gefördert.

Messen und internationale Märkte

Die Präsenz auf international führenden Fachmessen ist für ISRA ein zentraler Bestandteil eines erfolgreichen kunden- und regionsspezifischen Marketings. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 hat das Unternehmen seine Produkte erneut auf verschiedenen Leitmessen weltweit für Fachteilnehmer und Besucherpublikum ausgestellt und erfolgreich geschäftsrelevante Kontakte zu Bestands- und Neukunden generiert. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres hat ISRA mit ihren aktuellen Technologien und Lösungen weltweit an insgesamt 19 Messen teilgenommen.

Im Rahmen der MOTEK in Stuttgart, einer der international führenden Fachmessen für Produktions- und Montageautomatisierung, wurde das Portfolio für 3D-Inspektion und 3D-Robot Guidance präsentiert. Auf der Korea Display Exhibition sowie auf der C-Touch, einer der größten Messen der internationalen Touchscreen-Industrie, wurden die neuen Systemvarianten zur Inspektion von Smartphone- und Touchscreenoberflächen vorgestellt. Auf der PV-Taiwan, einer der wichtigen Messen der Photovoltaikindustrie, zeigte das Unternehmen Inspektionsmöglichkeiten für innovative Zell- und Moduldesigns sowie für intelligentes Rezeptmanagement. Von dem leistungsfähigen Komplettportfolio für die Metallinspektion in der gesamten Prozesskette konnten sich die Besucher der Aluminium USA überzeugen. Auf der Asia Can Tech war das Unternehmen mit seinen Systemen für die Inspektion von Metallaufdrucken vertreten. Im Zuge der Hofer Vliesstofftage und der chinesischen Kunststoffmesse SINCE wurden dem Fachpublikum die spezialisierten Inspektionserweiterungen für die Qualitätssicherung von Non-Wovens präsentiert. Die Label Expo Asia ist eine der wichtigen Messen der Druckindustrie in Asien; hier stellte ISRA ihre Lösungen für die Inspektion in Schmalbahn- und Labeldruck vor.

Forschung und Entwicklung

Permanente Fortschritte in Forschung und Entwicklung bilden einen der wichtigsten Treiber für ISRAs nachhaltiges Wachstum und den internationalen Erfolg der Produkte und Technologien. Systementwicklungen und Know-How auf dem höchsten Stand der Technik eröffnen fortlaufend neue Geschäftspotenziale und sichern eine starke Marktposition. Konzepte und Ideen, die zu Produkten umgesetzt werden, folgen einer marktorientierten und adaptiven Innovations-Roadmap, die besonders auf einen nachhaltigen Erfolg der Systeme ausgelegt ist. Hierzu werden aktuelle Trends und Fortschritte in den unterschiedlichen Technologien sowie Impulse aus den Anwenderindustrien berücksichtigt. Ein konsequenter Design-to-Cost-Ansatz sichert eine hohe Wettbewerbsfähigkeit der entwickelten Produkte sowie einen schnellen Return-on-Investment für Kunden.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 investierte das Unternehmen mit 5,0 Millionen Euro ca. 14 Prozent der Gesamtleistung in Forschung und Entwicklung (Q1 16/17: 4,9 Millionen Euro). Davon entfallen 3,0 Millionen Euro auf Produkte, deren Markteinführung in Kürze bevorsteht (Q1 16/17: 3,0 Millionen Euro).

Miteinander vernetzbare Sensoren sowie ihre effiziente horizontale und vertikale Integration im Produktionsumfeld bleiben weiter im Fokus der Entwicklungsaktivitäten. ISRA's Systeme sollen so zukünftig zu einer Schlüsselkomponente der agilen Produktion werden: indem sie sich schnell und effizient für neue Aufgaben und Prozessveränderungen einrichten lassen, ermöglichen sie eine unkomplizierte Adaption an sich ändernde Prozesse. Mit den Portfolien „Touch & Automate“ und „Touch & Inspect“ setzt ISRA diese Konzepte in die Praxis um und entwickelt Robot Vision- und Oberflächeninspektionssysteme mit einer hohen Konnektivität sowie Embedded Hardware. Kombiniert mit übergeordneter Production Analytics Software zielen diese Forschungsaktivitäten darauf ab, eine effiziente und intelligente Prozessoptimierung und -anpassung vor dem Hintergrund INDUSTRIE 4.0 zu ermöglichen. Weitere Schwerpunkte in diesem Entwicklungsprogramm sind maschinelles Lernen, High-End-Klassifikation und Deep-Learning.

Neben diesen Produktinnovationen erweitert ISRA bereits auf dem Markt erfolgreiche Systeme kontinuierlich mit neuen Modulen und Anwendungsvariationen. Im ersten Quartal 2017/2018 fielen darunter speziell neue Optionen für eine absolut präzise Messtechnik sowie neue Produkt-Features und Anwendungen im Bereich 3D-Robot Vision. In Projekten mit der Polymetric GmbH, die seit Januar 2018 Teil der Unternehmensgruppe ist, werden sowohl neue Produkte entworfen, die die gemeinsamen Kompetenzen im Bereich 3D-Punktwolkentechnologie vereinen, als auch bestehende Systeme aus dem Angebot von Polymetric neu designed. Zusätzlich entwickelt ISRA innovative Lösungen für die Displayproduktion, die mit hochauflösenden Kamerakomponenten sowie technologischen Innovationen die Qualitätssicherung anspruchsvoller Dünnglas-Produkte ermöglichen.

Aktie

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 hat die dynamische Kursentwicklung der ISRA-Aktie neue Höchstwerte erreicht. Ihr Wert stieg auf Basis des XETRA-Schlusskurses von 166,15 Euro am 02. Oktober 2017 auf 212,60 Euro am 29. Dezember 2017. Das Wertpapier legte damit in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 um 28 Prozent zu, während sich der DAX in derselben Zeit nach verschiedenen Bewegungen wertmäßig kaum veränderte und der TecDAX gegenüber Anfang Oktober um rund 2 Prozent anstieg.

Im ersten Quartal 2017/2018 notierte die ISRA-Aktie auf dem XETRA-Handelssystem am 29. November 2017 mit 148,65 Euro den Tiefstwert. Der Höchstwert von 212,60 Euro wurde am 29. Dezember 2017 verzeichnet. Das Handelsvolumen der Aktie konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert werden: An allen deutschen Börsenplätzen wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres durchschnittlich ca. 13.297 Aktien pro Handelstag umgesetzt wohingegen in der vergleichbaren Periode des Vorjahres Q1 16/17 ca. 7.700 Stücke pro Tag gehandelt wurden. Die Marktkapitalisierung zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2017 war mit 931,5 Millionen Euro mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr (31. Dezember 2016: 442,5 Millionen Euro).

Beobachtet und bewertet wird die ISRA-Aktie von Analysten der Investment-Häuser M.M. Warburg, Hauck & Aufhäuser, Oddo Seydler und Matelan Research.

Ausblick

Das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres bestätigt mit hoher Profitabilität und einem hohen Auftragsbestand von 83 Millionen Euro erneut ISRA's konsequenten Wachstumskurs und liefert eine gute Ausgangsbasis für die anvisierten Jahresziele. Ferner konzentriert sich das Unternehmen mit der Erweiterung des Kernge-

schäfts durch Innovationen und die Verstärkung des weltweiten Vertriebs- und Service-Netzwerks durch die internationale Expansion gezielt auf den Ausbau der Marktanteile und der technologischen Marktstellung.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwartet das Management eine positive Dynamik in den kommenden Monaten und Quartalen. Insbesondere in Asien verzeichnet ISRA eine fortdauernd gute Auftragslage. Auf den europäischen und amerikanischen Märkten fördern intensiviertere regional optimierte Aktivitäten in Marketing und Vertrieb die Geschäftsentwicklung. Für ein nachhaltiges Umsatz- und Unternehmenswachstum ist die Erschließung neuer Kundenbranchen und Regionen weiterhin ein zentrales strategisches Ziel des Unternehmens.

Im Segment Surface Vision plant ISRA vor dem Hintergrund der aktuellen positiven Auftragslage mit einem zweistelligen Umsatzwachstum. Die Nachfrageentwicklung im Bereich Metall profitiert weiter von der Komplettportfolio-Strategie sowie von Innovationen für die Stahlindustrie. Gesteigerte Auftragseingänge resultieren aus dem erweiterten Systemangebot für die Inspektion von Float-, Automobil- und Displayglas; Aufträge von strategisch wichtigen Kunden stehen bereits kurz vor dem Abschluss. Im Geschäftsbereich Plastik, in dem ISRA Inspektionslösungen für über 30 verschiedene Bahnprodukte bietet, intensiviert das Unternehmen die Aktivitäten insbesondere bei High-End Materialien. Das Interesse der Print-Kunden an vielseitigen Systemen für die Inspektion von Druckerzeugnissen auf diversen Substraten wird in Verbindung mit einer neuen Vertriebs- und Key-Account-Management-Aufstellung neue Umsatzsteigerungen in diesem Sektor generieren. Für das Geschäft in der Solarbranche stärkt das Unternehmen durch die Teamerweiterungen in Asien seine Marktstellung. Im Bereich Spezialpapier werden durch das erweiterte Portfolio für Sicherheitspapier und -druck weitere Umsatzimpulse generiert, die Gespräche zu einem strategischen Großauftrag befinden sich bereits in fortgeschrittenen Verhandlungen. Mit weiteren Investitionen in das Geschäftsfeld Halbleiter wird die Markteinführung der Produkte für die effiziente Waferinspektion in Asien vorangetrieben.

Für das Segment Industrial Automation plant das Management in den kommenden Quartalen mit einer verstärkten Investitionsbereitschaft in den verschiedenen Kundenmärkten. Internationale Premiumautomobilhersteller zeigen ein anhaltendes Interesse an Systemen für flexible Inline-Messungen und 3D-Robot Vision und steigern die Nachfrage aus der Automobilindustrie. Nach der erfolgreichen Validierung von ISRAs Lackinspektionstechnologie bei einem deutschen Automobilproduzenten sowie durch neue Kundenkontakte in China rechnet das Unternehmen mit weiteren Auftragseingängen. Zusätzliche Aufträge für die Inspektion von Touchscreens auf Smartphones und Tablets werden in Kürze erwartet.

Mit der Entwicklung intelligenter Sensoren für die nächste Systemgeneration mit höherer Konnektivität adressiert ISRA Marktchancen, die in der Realisierung der Konzeption INDUSTRIE 4.0 liegen. Im laufenden Geschäftsjahr plant das Unternehmen, weitere Produkte zu präsentieren, die optimal auf den Einsatz in der vernetzten Produktionswelt zugeschnitten sind. Darüber hinaus rechnet das Management mit zunehmenden Umsatzbeiträgen aus den Portfolien für intelligente Industrieautomatisierung und Oberflächeninspektion „Touch & Automate“ und „Touch & Inspect“. Weitere Potenziale liegen in den übergeordneten Production Analytics Softwaretools, die auf Basis der Inspektions- und Automatisierungsdaten eine effiziente Prozesssteuerung und Yield-Maximierung ermöglichen. In Vorbereitung auf die nächste Umsatzdimension von mehr als 200 Millionen Euro investiert das Unternehmen in den Ausbau der Infrastruktur sowie operative und strategische Maßnahmen in allen Bereichen. Neben einem Team für Digital Business Development und der Anpassung der räumlichen Kapazitäten zählt hierzu auch die Verstärkung des Managements in den Abteilungen Vertrieb, Service, Produktion und Personal.

Ein weiterer Bestandteil der Expansionsstrategie ist die Akquisition von geeigneten Unternehmen, um diversifiziert über Technologien, Regionen und Märkte nachhaltig zu wachsen. Im Mittelpunkt stehen dabei Zielunternehmen, die ISRAs Technologieführerschaft, Marktposition oder den Eintritt in neue Märkte voranbringen. Die Integration der Polymetric GmbH, die seit Januar 2018 zur Unternehmensgruppe gehört, erweitert das Portfolio im Bereich 3D Messtechnik. Mit Skalen- und Umsatzeffekten rechnet ISRA nach Abschluss der Integration – in den nächsten zwei Quartalen – insbesondere durch eine Anpassung der Polymetric-Produkte

an ISRA-Standards. Neben der bereits weit fortgeschrittenen Polymetric-Integration beobachtet und analysiert das Management aktuell weitere Targets und erweitert den Fokus auf Asien. Mehrere Akquisitionsprojekte befinden sich bereits in Bearbeitung, einige davon in fortgeschrittenem Stadium; für das laufende Geschäftsjahr ist ein weiterer Abschluss geplant.

Mit einem profitablen Quartalsergebnis, starken Auftragseingängen sowie einem hohen Auftragsbestand von aktuell rund 83 Millionen Euro brutto (Vj.: 90 Millionen Euro brutto) – weitere strategische Großaufträge werden kurzfristig erwartet – ist ISRA robust in das neue Geschäftsjahr gestartet. Für das Gesamtjahr 2017/2018 plant das Unternehmen ein weiteres profitables Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich bei weiterhin hohen Ergebnismargen mindestens auf dem Niveau des Vorjahres. Die internationale Expansion, die Erweiterung des Kerngeschäfts sowie Produktinnovationen zur Erschließung zusätzlicher Marktpotenziale bleiben im Fokus des Managements, um im laufenden Geschäftsjahr wie prognostiziert die anvisierte Umsatzmarke von mehr als 150 Millionen Euro deutlich zu überschreiten.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2017 bis 31.12.2017 in T€

(in T€)	GJ 2017/2018 3 Monate (01.10.17 - 31.12.17)		GJ 2016/2017 3 Monate (01.10.16 - 31.12.16)	
Umsatzerlöse	31.241	91%	28.454	90%
Aktivierete Eigenleistungen	3.050	9%	3.027	10%
Gesamtleistung	34.291	100%	31.481	100%
Materialaufwand	6.368	19%	5.831	19%
Personalaufwand ohne Abschreibungen	6.927	20%	6.289	20%
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	13.295	39%	12.121	39%
Gross Profit	20.996	61%	19.360	61%
Forschung und Entwicklung Gesamt	4.971	14%	4.860	15%
Vertrieb und Marketing	5.971	17%	5.559	18%
Verwaltung	1.228	4%	1.144	4%
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	7.199	21%	6.704	21%
Übrige Sonstige Erträge	1.125	3%	1.279	4%
EBITDA	9.951	29%	9.075	29%
Abschreibungen	3.688	11%	3.417	11%
Gesamtkosten	15.857	46%	14.981	48%
EBIT	6.263	18%	5.658	18%
Finanzierungsertrag	25	0%	7	0%
Finanzierungsaufwand	- 77	0%	- 85	0%
Finanzierungsergebnis	- 51	0%	- 78	0%
EBT	6.212	18%	5.580	18%
Ertragsteuern	1.763	5%	1.727	5%
Konzernergebnis	4.448	13%	3.852	12%
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	13	0%	11	0%
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	4.435	13%	3.841	12%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	1,42		1,27	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	1,01		0,88	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.378.603		4.378.240	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierte Eigenleistungen) beziehen. Aktivierte Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2017 bis 31.12.2017 in T€

(in T€)	GJ 2017/2018 3 Monate (01.10.17 - 31.12.17)		GJ 2016/2017 3 Monate (01.10.16 - 31.12.16)	
Umsatzerlöse	31.241	100 %	28.454	100 %
Umsatzkosten	13.504	43 %	12.307	43 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	17.737	57 %	16.148	57 %
Forschung und Entwicklung	5.129	16 %	4.834	17 %
Gesamtkosten	4.971	16 %	4.860	17 %
Abschreibungen	3.262	10 %	3.033	11 %
Zuschüsse	-54	0 %	-32	0 %
Aktivierte Eigenleistungen	-3.050	-10 %	-3.027	-11 %
Vertrieb und Marketing	6.151	20 %	5.724	20 %
Verwaltung	1.265	4 %	1.178	4 %
Vertrieb und Verwaltung	7.416	24 %	6.902	24 %
Übrige sonstige Erträge	1.070	3 %	1.246	4 %
Finanzierungsertrag	25	0 %	7	0 %
Finanzierungsaufwand	-77	0 %	-85	0 %
Finanzierungsergebnis	-51	0 %	-78	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	6.212	20 %	5.580	20 %
Ertragsteuern	1.763	6 %	1.727	6 %
Konzernergebnis	4.448	14 %	3.852	14 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	4.435	14 %	3.841	13 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	13	0 %	11	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	1,42		1,27	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	1,01		0,88	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.378.603		4.378.240	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ²⁾

zum 31.12.2017 in T€

(in T€)	31.12.2017 ¹⁾	30.09.2017
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	34.617	32.667
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.426	98.049
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.360	29.728
Finanzielle Vermögenswerte	5.987	3.146
Sonstige Forderungen	1.545	1.954
Ertragsteuerforderungen	711	747
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	165.645	166.291
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	111.518	111.682
Sachanlagen	5.104	5.219
Anteile an assoziierten Unternehmen	12	12
Finanzielle Vermögenswerte	1.083	1.083
Latente Steueransprüche	668	730
Summe langfristiger Vermögenswerte	118.386	118.728
Summe Aktiva	284.032	285.019
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.994	18.064
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	30.991	30.980
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	12.315	14.450
Rückstellungen	1.897	945
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.453	4.832
Sonstige Verbindlichkeiten	2.017	1.952
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	63.668	71.223
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	35.012	33.358
Pensionsrückstellungen	3.441	3.390
Summe langfristige Verbindlichkeiten	38.453	36.747
Summe Verbindlichkeiten	102.121	107.970
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.381	4.381
Kapitalrücklage	39.247	38.800
Gewinnvortrag	131.395	110.886
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	4.435	20.508
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	729	921
Eigene Anteile	0	-159
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	180.188	175.338
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.723	1.710
Summe Eigenkapital	181.910	177.049
Summe Passiva	284.032	285.019

¹⁾ nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

vom 01.10.2017 bis 31.12.2017 in T€

(in T€)	01.10.2017 bis 31.12.2017	01.10.2016 bis 31.12.2016
Konzernergebnis	4.448	3.852
Ertragsteuerzahlungen	-818	-1.714
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	1.716	1.710
Veränderung der Rückstellungen	1.004	-439
Abschreibungen	3.688	3.417
Veränderung der Vorräte	-1.949	500
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	4.227	-113
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-8.276	-5.362
Finanzergebnis	52	79
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	285	40
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	4.376	1.971
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-167	-227
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.100	-3.027
Unternehmenserwerb	0	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-3.267	-3.254
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	606	0
Gewinnausschüttungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	11	0
Rückzahlungen von Finanzschulden	0	-5.050
Zinseinzahlungen	25	7
Zinsauszahlungen	-77	-85
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	565	-5.129
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	-42	351
Veränderung des Finanzmittelfonds	1.632	-6.061
Netto-Cash-Flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2017/30.09.2016	29.728	16.919
Finanzmittelfonds am 31.12.2017/31.12.2016	31.360	10.858

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2017 bis 31.12.2017 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2017	4.381	38.800	-159	921	110.886	20.508	175.338	1.710	177.049
Gewinnvortrag	0	0	0	0	20.508	-20.508	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	447	159	0	0	0	606	0	606
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	-192	0	4.435	4.243	13	4.256
Stand 31.12.2017	4.381	39.247	0	729	131.395	4.435	180.188	1.723	181.910

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2016	4.381	38.800	-159	1.833	95.432	17.556	157.843	1.495	159.338
Gewinnvortrag	0	0	0	0	17.556	-17.556	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	651	0	3.841	4.492	11	4.503
Stand 31.12.2016	4.381	38.800	-159	2.484	112.988	3.841	162.335	1.506	163.841

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.17 - 31.12.17	01.10.16 - 31.12.16	01.10.17 - 31.12.17	01.10.16 - 31.12.16
Umsatz	7.801	7.119	23.440	21.336
EBIT	1.656	1.452	4.608	4.206

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Darmstadt, den 28. Februar 2018

Der Vorstand

ISRA VISION AG

Industriestraße 14
64297 Darmstadt
Deutschland

Tel.: +49 (6151) 948 - 0
Fax: +49 (6151) 948 - 140
investor@isravision.com

WWW.ISRAVISION.COM